

Projektwoche der 9a: "Gutenberg-Tage – Demokratie erleben"

In der Woche vom 07. bis 11. April 2025 fanden an unserer Schule die Gutenberg-Tage statt. Die Klasse 9a widmete sich dabei intensiv dem Thema "Demokratie". Demokratie – was bedeutet das eigentlich im Alltag? Wie ist sie entstanden, wie funktioniert sie und welche Rolle spielen wir selbst darin? Diesen und vielen weiteren Fragen gingen die Schüler:innen im ersten Halbjahr und in der Projektwoche auf den Grund. Ziel der Projektwoche war es, demokratische Prozesse nicht nur theoretisch zu verstehen, sondern auch aktiv zu erleben und kritisch zu hinterfragen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch wichtiger politischer Institutionen und Gedenkstätten in Berlin:

- **Besuch des Deutschen Bundestages:**

Im Herzen der Hauptstadt durften die Schüler:innen einen Blick hinter die Kulissen des Parlaments werfen. Nach einem Rundgang durch das historische Reichstagsgebäude stand ein Gespräch mit einer Abgeordneten auf dem Programm. Hier konnten die Jugendlichen eigene Fragen zu aktuellen politischen Themen stellen und erhielten spannende Einblicke in die Arbeit von Politiker:innen.

- **Besuch des Abgeordnetenhauses von Berlin:**

Im Berliner Landesparlament bekamen die Schüler:innen eine interessante Führung durch das geschichtsträchtige Gebäude. Anschließend hatten sie die Gelegenheit, sich in einem Gespräch mit dem CDU-Politiker **Dennis Hausstein** direkt auszutauschen. Dabei wurden auch kritische Fragen gestellt, etwa zu aktuellen politischen Entscheidungen und dem Alltag eines Berufspolitikers.

Im Anschluss verfolgten die Schüler:innen live eine Plenardebatte im Sitzungssaal des Abgeordnetenhauses – eine spannende Erfahrung, die die politische Praxis unmittelbar erlebbar machte.

- **Gedenkstätte Hohenschönhausen:**

Ein eindrucksvoller und zugleich nachdenklicher Programmpunkt war der Besuch der ehemaligen Stasi-Untersuchungshaftanstalt. Hier erfuhren die Schüler:innen aus erster Hand, was es bedeutet, in einem Staat ohne demokratische Grundrechte zu leben. Die Begegnungen und Berichte von Zeitzeug:innen hinterließen einen bleibenden Eindruck und zeigten, wie wertvoll Demokratie und Freiheit sind.

Zum Abschluss der Projektwoche beschäftigten sich die Schüler:innen in einem kreativen Schreibprojekt mit der Frage: „Stell dir vor, du wachst im Jahr 2055 auf. Die Welt hat sich verändert – aber wie genau?“ In Partnerarbeit verfassten die Jugendlichen Texte, in denen sie ihre ideale Vorstellung von gesellschaftlicher und politischer Zukunft in 30 Jahren entwickelten. Dabei waren ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Ergebnisse reichten von visionären Demokratien über post-kapitalistische Gesellschaften bis hin zu futuristischen Bildungslandschaften – stets mit dem Ziel, eine gerechtere, inklusivere und nachhaltigere Welt zu entwerfen. Den für die Schüler:innen entscheidenden höheren Wert für eine zukünftig bessere Welt, wurde im Anschluss auf dem Boden Schulhofes gesprayed.

Am Ende der Woche zeigten die Auswertungen, dass die Gutenberg-Tage nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Denkanstöße gegeben haben. Viele Schüler:innen reflektierten kritisch ihre eigene Rolle innerhalb des gesellschaftlichen Systems und waren sich einig: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit – sie muss aktiv gestaltet und verteidigt werden.